Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

durch got tail ich gern mit dir
dein palken daz gelaub mir
Agatha prach zu dem alten man
dein zeit ich h ozert haben mich
daz rechtleich ertzuei nie chsa an
daz ich mich liezze palken dich
daz wer nicht wol getan
dez wil ichs an mich nim icht lan
do prach zu ir der alte man
ich pin ein christen pund wan
und chan zu ertzuei wol
dez wil ich helfen dir ou phal
Sand Agatha dach prach zu im
du dein ertzuei hin
dein hailer ist chnus christ
des wart in chmrz frist
mich hail gemachem chan
des gepot ist undertan
waz himel und erd beslozzen hat
judes hat daz abgrund prat
daz chnud und der alte man
chingen lachmd von dann
Agatha lobt da got
chain recht wo wo gotes gepot
hail wart gar daz ab
daz ab ir geslagen was
ir prust het sich auch wid
die man an ir sach bider
auch was daz liecht alp grab
judem chartter daz sein wad
die hutt die ir phlagem
die bezimmen dannen jagem
und liezzen die maget ane
do daz Agatha die raine
wer wol wan gegan
und wolt sy es haben getan
di wol ir mart nicht auf zilen
die sy maget nicht wolte flechen
lach nach der prich page
ward sy an dem vierdn tage
aus dem chartter pracht
der richt schuef daz man gacht
und hiez gluen vil d chol
und schirben hiez er hangen wol
und hiez die maget darin legen
und legen alp ir leberm
do man sy vil gerspet hett
auch hub wo got an d prat
chain ertpidem alp grez
daz die lewt lebens verwez
die zimber fiem hin und wid
do daz ein wart vil nider
und slug Siluanum ze tot
der die mart schuef und pat
der was an chuinciaus prat
darzu hathen die chrat
die wart betrubt alp ser
daz nie was gehoret mer
chain ertpidem si auslich
er slach allermanchleich
auf chuinciaus palas
er selb der pergen chan genad
die lewt prachem zu dem richt